

## **Vier Finalteilnahmen und neun Siege in Berlin – Grünau**

Bei teils stürmischen Winden und sommerlichem „Ausflugswetter“ und der damit verbundenen berüchtigten Kabbelwelle wurde am vergangenen Wochenende auf der Grünauer Dahme der Saisonstart in das Regattajahr 2009 vollzogen.

Vor die eigentliche Regatta wurde für die besten B-Junioren und Juniorinnen Ostdeutschlands ein Einertest geschaltet, wo in drei Läufen die Plätze 1-46 bzw. 1-27 ausgefahren wurden. Alle acht Starterinnen und Starter aus MV, schafften es am Freitagabend sich in die vordere Hälfte zu rudern. Vier von ihnen landeten sogar im großen, drei im kleinen Finale.

Ganz knapp am Gesamtsieg schrammte Julia Leiding (RRC) vorbei. Lange in Führung liegend, musste sie sich am Ende knapp einer Berlinerin geschlagen geben, die im vergangenen Jahr schon Deutsche Meisterin war. Für Julia als Aufsteigerin in den Juniorinnen-B-Bereich trotzdem eine grandiose Leistung. Auch Nadine Seehaus und Luisa Uhlig (ORC) verkaufte sich mit Platz 4 und 5 prächtig und sorgten dafür, dass die Hälfte aller Finalistinnen Mecklenburgerinnen waren.

Bei den Jungen erreichte Hannes Staffeldt (SRC) das große Finale. Dort wurde er zwar wegen eines miserablen Starts Letzter, machte aber eindrucksvoll deutlich, dass er seinen vierwöchigen Ausfall wegen einer Lungenentzündung gut verkraftet hat. Spitzenmäßig unterwegs waren auch die Daberkow-Zwillinge. Mit den Plätzen 1 (Ole) und 2 (Malte) drückten die beiden Aktiven des jüngeren B-Jahrganges dem kleinen Finale ihren Stempel auf. Auch Simon Cleven hatte das kleine Finale erreicht und wurde dort 6.

Die Kleinbootbilanz konnte sich also sehen lassen und dies trotz extremer Wasserbedingungen, die unsere jungen Sportler von ihrem Heimatrevier nicht gewohnt sind. Nun waren alle gespannt, ob die Mannschaftsboote ebenso gut liefen.

Und das taten sie. Besonders jene, in denen die Daberkow's saßen. Drei Starts – drei Siege gab es für sie. Und einen sogar im direkten Vergleich mit ihren älteren Viererpartnern aus Stralsund. Der wertvollste Sieg allerdings war der im Doppelvierer, wo mit Abstand die schnellste Zeit aller Boote errudert wurde. Ein Traumeinstand in den Junior-B-Bereich für die beiden Ausnahmeathleten.

Auch bei den Mädchen gab es Siege. Überraschenderweise aber nicht nur von den drei Einerfinalistinnen, von denen man den Viersieg am Sonntag, gemeinsam mit ihrer leicht erkrankten und deshalb im Einer nicht startenden Schlagfrau Pia Breffka (RRC) mehr oder minder erwarten konnte. Senkrechtstarter des Wochenendes jedoch war Theresa Sass vom ORC Rostock. Konzentriert aber nicht übernervös spulte die blutjunge Sportlerin mit einer unglaublichen Leichtigkeit ihre Rennen ab und flog im Stile eines „alten Hasen“ über den „Acker“ von Grünau. Drei Siege und ein 2. Platz sprangen gegen teilweise starke Konkurrenz heraus. Das i-Tüpfelchen auf ihr Wochenende setzte sie, als sie als Ersatzfrau für Pia mit Julia Leiding ins Boot stieg und sich gegen ihre älteren Trainingskameraden Seehaus/Uhlig den Sieg im Doppelzweier holte.

Insgesamt war das Wochenende ein optimistischer Regattaauftakt für die B-Gruppe des Landesruderverbandes, der Hoffnung auf eine gute und erfolgreiche Saison 2009 gibt.

Karsten Timm